

Botschaft zum Budget 2020

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident

Sehr geehrte Parlamentarierinnen, sehr geehrte Parlamentarier

Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen das Budget Erfolgsrechnung 2020 sowie das Budget Investitionsrechnung 2020. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2020 am 12. September 2019 im Detail beraten und am 1. Oktober 2019 zuhänden des Parlaments verabschiedet.

Einleitung

Nach bald sechs Jahren seit der Gemeindefusion stabilisiert sich der Finanzhaushalt insofern, als dass ein grosser Teil der Zahlen nun gefestigt, das heisst losgelöst von Fusionseffekten und -nachwirkungen, und in der Zeitreihe vergleichbar ist. Der vom Gemeindevorstand vorgelegte Voranschlag 2020 sieht in der Erfolgsrechnung eine nahezu ausgeglichene Rechnung vor. Eine grosse Herausforderung bleibt die nach wie vor starke Investitionstätigkeit, eine Folge der früheren Jahre, als teilweise nur das Allernötigste in die Erhaltung der Infrastrukturen investiert wurde. Zudem stammen viele Infrastrukturen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau aus den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und kommen nun in einen grossen Erneuerungszyklus. Für das kommende Jahr sind Bruttoinvestitionen von 9.9 Mio. Franken vorgesehen. Die Nettoinvestitionen, welche von der Gemeinde zu tragen sind, belaufen sich auf 4.31 Mio. Franken. Die Eigenfinanzierung liegt bei 21 Prozent und ist damit unbefriedigend.

Neue Darstellungsform

Aufgrund der Umstellung der Gemeindesoftware kommt das Budget in einem neuen Kleid daher. Nicht nur die Grafik ist anders, auch einzelne Kontobezeichnungen und Zusammenzüge von Kostenpositionen haben sich verändert, weshalb die Vergleichbarkeit mit dem Budget 2019 und der Rechnung 2018 nicht in jedem Detail direkt gegeben ist. Das ist auch der Grund, weshalb das Budget 2019 und die Jahresrechnung 2018 nicht neben dem neuen Budget 2020 abgebildet werden können.

Auftrag Maissen

Anlässlich der Sitzung vom 6. Februar 2019 hat das Gemeindeparlament den Bericht und Antrag des Gemeindevorstands zur Erfüllung des Auftrags Maissen zurückgewiesen. Der Gemeindevorstand hat in der Zwischenzeit die kommunale Aufgabenüberprüfung fortgesetzt und folgende Beschlüsse (kursiv, grau hinterlegt) zu den Massnahmen 1. und 2. Priorität gefasst:

1. Priorität: Massnahmen zur Umsetzung

Produkt		Massnahmen	finanzielle Auswirkungen (= Entlastung) Beträge in CHF				
Nr.	Name		2019	2020	2021	2022	2023
1.1	IT Drucker	Reduktion Arbeitsplatzdrucker/Toner.	2'500	4'000	4'000	4'000	4'000
<i>Reduktion Drucker im Rathaus auf 1 Gerät pro Stockwerk. Arbeitsplatzdrucker nur noch dort, wo aufgrund Vertraulichkeit notwendig. Die Verträge laufen bis Ende 2022. Für das Jahr 2023 und Folgende können neue Verträge für die gesamte Gemeinde inkl. Schule ausgehandelt werden.</i>							
1.2	Surselva APP	Surselva App streichen.	900	900	900	900	900
<i>Laufender Vertrag erst nach Mindestlaufzeit von 3 Jahren kündbar. Anschliessend aufgrund von regionaler Lösung voraussichtlich kostenlos.</i>							
1.3	Vermietung ehem. Kanzleien	Vermietung Büroräumlichkeiten übrige Gemeindeganzleien forcieren.	2'500	5'000	5'000	5'000	5'000
<i>Noch in Umsetzung. Vermietung altes Schulhaus Rueun teilweise schon umgesetzt.</i>							
1.4	Unterhalt Meliorationswerke	Einführung Gesetzesgrundlage zur Finanzierung des Unterhalts der Meliorationswerke (Verursacherprinzip).	0	150'000	150'000	150'000	150'000
<i>Beratung im Parlament für Sitzung vom Februar 2020 vorgesehen.</i>							
1.5	Aufwand kommunale Strassen	Der Aufwand für Dorfstrassen, Güter- und Flurwege und Forstwege wird auf CHF 440'000.00 pro Jahr plafoniert (Vergleich zu Budget 2019).	0	25'000	25'000	25'000	25'000
<i>Ist nur bedingt umsetzbar resp. hängt mit der Sanierungsrate zusammen. Werden Strassensanierungen hinausgeschoben, erhöht sich der laufende Unterhalt.</i>							
1.6	Schneeabfuhr für Private	Reglement mit Tarifen für das Wegführen von Schnee der Privatliegenschaften erarbeiten (Verursacherprinzip).	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
<i>Bei der Rechnungsstellung für den Winter 2018/19 bereits umgesetzt, indem Verursacherprinzip konsequenter angewendet wurde. Ein Reglement ist in Erarbeitung. Die Grundlage für die Rechnungsstellung ausserhalb der Bauzone wird im Meliorationsunterhaltsgesetz geschaffen, welches im 1. Quartal 2020 vom Parlament beraten wird.</i>							
1.7	Abfallgesetz	Einführung Gesetzesgrundlage für verursachergerechte und kostendeckende Finanzierung der Abfallbewirtschaftung (Verursacherprinzip).	0	200'000	200'000	200'000	200'000
<i>Gesetz vom Parlament am 17. September 2019 genehmigt. Aktuell läuft Referendumsfrist. Inkraftsetzung voraussichtlich per 1. Januar 2020.</i>							
1.8	Easyvote	Easyvote streichen.	0	3'600	3'600	3'600	3'600
<i>Umfrage bei Jugendlichen hat gezeigt, dass das Angebot Easyvote einen Beitrag zur Sensibilisierung der Jugendlichen für die Politik leistet. Deshalb hat der Gemeindevorstand beschlossen, am Angebot festzuhalten.</i>							
1.9	Gemeindeanteil Messmehrlohn	Streichung Gemeindeanteil an Messmehrerlohn evang. Kirchgemeinde (Ilanz und Schnaus).	0	4'100	4'100	4'100	4'100
<i>Noch nicht angegangen aufgrund der anstehenden Gespräche bezüglich Beitrag der Kirchgemeinde an die Jugendarbeit.</i>							
Total der finanziellen Auswirkungen			15'900	402'600	402'600	402'600	402'600

2. Priorität: zur näheren Prüfung

Massnahmen, die nicht in den nächsten drei Jahren umsetzbar sind, wurden aus der Liste gestrichen:

Produkt		Massnahmen	Bemerkungen/ge-schätzte finanzielle Auswirkungen pro Jahr	Beschlüsse Gemeindevorstand
Nr.	Name			
2.1	Parlament	Reduktion Anzahl Parlamentsmitglieder	umsetzbar auf nächste Legislaturperiode (2022-2025), Einsparung ca. CHF 20'000.00	<i>Überprüfung Gemeindeverfassung 2020/21, evtl. Konsultativabstimmung bei Bevölkerung betreffend künftiger Organisation Legislative durchführen.</i>
2.2	Urnen dienst	Urnen dienst in den Fraktionen streichen.	CHF 4'000.00	<i>Im Rahmen Überprüfung Gemeindeverfassung klären.</i>
2.4	Amtsblatt (FUS)	Finanzierung durch Abonnenten	Zukunft des FUS in der Präsidentenkonferenz diskutieren. CHF 67'000.00	<i>FUS kann im Moment nur dann herausgegeben werden, wenn Gemeinden Papierform finanzieren. Digitale Ausgabe wird durch einen Beitrag der Region Surselva abgegolten. Eine Anpassung des Finanzierungsmodells kann erst angegangen werden, wenn Papierform ganz durch digitale Version abgelöst wird.</i>
2.5	Gebühren	Gebühren für diverse Amtshandlungen Einwohnerkontrolle erhöhen.	ab 2020. Mehreinnahmen CHF 5'000.00	<i>keine Erhöhung der Gebühren vorgesehen (Vergleich mit anderen Gemeinden).</i>
2.7	Feuerwehrmagazine	Weiterverwendung von nicht benutzten Feuerwehrmagazinen abklären.	Keine Schätzung	<i>Abklärungen durch Immobilienbewirtschaftung im Gang.</i>
2.8	Schulsozialarbeit	Höhe Pensum Schulsozialarbeit überprüfen.	Keine Schätzung	<i>Reduktion im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung ist erfolgt.</i>
2.9	Mediensupport Schule	Pensum Mediensupport überprüfen.	Keine Schätzung	<i>Umwandlung Festanstellung in flexiblen Mandatsvertrag ist erfolgt.</i>
2.11	Fussball-/Trainingsplätze	Reduktion Pflegeaufwand Fussballplatz Fontanivas durch Anschaffung Mähroboter überprüfen.	Keine Schätzung	<i>Anschaffung Mähroboter geprüft, Investitionskosten sind zu hoch (rund CHF 100'000.00). Zusammenarbeit mit ARGO geprüft, aus logistischen Gründen nicht umsetzbar.</i>
2.12	Schwimmbad	Kürzung tägliche Öffnungszeiten Schwimmbad Fontanivas überprüfen.	Keine Schätzung	<i>Statistische Erfassung Eintritte zu Randzeiten ist erfolgt. Erkenntnis: Randzeiten sind attraktiv für Abobesitzer, bei schlechter Witterung wird Badi geschlossen. Beschluss: per Saison 2020 werden Preise leicht erhöht, aber Öffnungszeiten nicht gekürzt, weitere Optimierung Personalverhältnisse in Planung.</i>
2.13	Beitrag Surselva Tourismus AG	Ertrag Gästekarte der Surselva Tourismus AG für Eintritte Schwimmbad Fontanivas ab dem Jahr 2020 neu verhandeln.	ca. CHF 8'000.00	<i>Erneuerung Vereinbarung zur Gästekarte ist noch ausstehend.</i>
2.14	Beitrag Ludothek	Reduktion Beitrag Ludothek Ilanz prüfen.	Aktueller Beitrag CHF 15'500.00	<i>Reduktion nicht möglich (Bezug neue Lokalitäten in der Altstadt Ilanz), evtl. Nutzung von Synergien mit Spielgruppe Ilanz.</i>

2.15	Jugendarbeit	Beiträge von Kirchgemeinden an Jugendarbeit einfordern.	Im Moment beteiligen sich nur die Kirchgemeinden der Stadt Ilanz an der Finanzierung der Jugendarbeit.	Weitere Abklärungen und Gespräche notwendig. Allerdings ist eine Erhöhung aufgrund der Reduktion der Steuereinnahmen bei den Landeskirchen wenig wahrscheinlich.
2.16	IT-Programm Sozialamt	Einführung IT-Programm für effizientere Abwicklung der wirtschaftlichen Hilfe überprüfen.	Keine Schätzung	Umsetzung IT-Projekt, Einführung ab Mitte 2020 möglich.
2.18	Agrotourismus Alp Schnaus	Bewirtschaftung Alp Schnaus im Sommer durch Agrotourismus überprüfen.	Alpgebäude wurde für agrotouristische Nutzung modernisiert, aber nie dafür genutzt. Keine Schätzung möglich.	Abklärungen getätigt, aufgrund paralleler Alpbewirtschaftung nicht möglich (Ersatzbaute/Nebenbaute als Unterkunft für Alpbetrieb notwendig, Schlafmöglichkeiten für Alphirten), kostendeckender Betrieb kaum realistisch, Belegung im Sommer für Alpbetrieb, im Winter Erreichbarkeit nicht gewährleistet.
2.20	Beiträge an diverse Anlässe	Beiträge reduzieren oder ganz streichen, Unterstützung nur noch in Form von Arbeitsleistungen (Modell Chur).	Veranstaltungen: z.B. Städtlifest, Cuors Romontsch, Anna Catrina, Refo500. Aktuelle Beiträge: CHF 30'000.00	Die Durchführung der Veranstaltungen ist stark vom Gemeindebeitrag abhängig. Die Anlässe sollen nicht durch eine Beitragskürzung gefährdet werden.
2.21	Touristische Anlagen	Reduktion Blumenschmuck Deflorin und Billeter in der Stadt Ilanz überprüfen. Streichung Beitrag an Skilift Castrisch, Streichung Winterwanderweg und Skibus Ladir-Falera, Luven-Sasolas, kleinerer Weihnachtsbaum Landsgemeindeplatz, Streichung Weihnachtsbaum St. Margrethenplatz, Streichung oder Reduktion Weihnachtsbeleuchtung Stadt Ilanz	ca. CHF 10'000.00 bis CHF 40'000.00	Weihnachtsbaum St. Margrethenplatz wird ab Dezember 2019 nicht mehr aufgestellt.
2.22	Reduktion Wanderwegnetz	Reduktion Wanderwegnetz überprüfen.	Mittelfristige Massnahme, da im Rahmen der Fusion Wanderwegnetz bereits einmal überprüft wurde. (Einsparung hauptsächlich interne Leistungen)	Optimierung im Rahmen des regionalen Richtplans abgeschlossen.
2.23	Gästetaxen Beitrag an STAG	Überprüfung Leistungsvereinbarung mit Surselva Tourismus AG.	Keine Schätzung	Erneuerung Leistungsvereinbarung ist in Arbeit.
2.24	Warenmärkte	Reduktion Anzahl Warenmärkte überprüfen.	Für die Warenmärkte werden vor allem interne Leistungen erbracht: Werkdienst, Polizei, Marktchef.	Reduktion Anzahl Warenmärkte von 8 auf 7 im Jahr 2020.
2.25	Hundesteuern	Erhöhung Hundesteuern prüfen.	Mögliche Mehreinnahmen 230 Hunde * CHF 20.00 = Total CHF 4'600.00	keine Erhöhung der Hundesteuern vorgesehen (Vergleich mit anderen Gemeinden).
2.26	Immobilien	Sukzessive Reduktion von Immobilien im Finanzvermögen.		Erarbeitung Immobilienstrategie in Vorbereitung.

2.27	Luftseilbahn Signina	Erhöhung Jahresgebühren und Preis Einzelfahrten prüfen.	CHF 1'000.00	<i>Finanzierung soll neu über das Meliorationsunterhaltsgesetz geschehen.</i>
2.28	Übersichtstafeln Wanderkarten	Verzicht Ersatz Tafeln prüfen (Digitalisierung).	CHF 30'000.00	<i>Beschluss Gemeindevorstand vom 12. September 2019: Erneuerung der Karten ist notwendig.</i>
2.29	Sperrgut	Reduktion oder Streichung Sperrgutabfuhr prüfen.	Nur noch Direktanlieferung in Plaun Grond möglich.	<i>Keine Streichung der lokalen Sperrgutabfuhr, da Einwohner neu zusätzliche Abfallgebühr bezahlen müssen.</i>
2.30	Sicherheit	Überprüfung Sicherheitsangebote	ca. CHF 5'000.00	<i>Laufende Optimierung der Sicherheitseinsätze. Angesichts grosser Veranstaltungen wie Städtlifest oder 2020 IHLGA ist Reduktion nicht sinnvoll.</i>
2.31	Tankstelle Riein	Aufhebung Tankstelle prüfen.	ca. CHF 10'000.00	<i>Betrieb bestehen lassen bis grössere Investitionen anfallen, Finanzierung von Investitionen über Benzinbezügler.</i>

Erläuterungen Budget Erfolgsrechnung 2020

Allgemeine Verwaltung

AHV-Beiträge

Mit Annahme der AHV-Steuervorlage vom 19. Mai 2019 durch das Schweizer Stimmvolk wurde beschlossen, zur Finanzierung der Renten die Beiträge von ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen um je 0.15 % zu erhöhen. Auf die Gesamtlohnsumme folgen daraus für die Gemeinde Mehrausgaben von CHF 16'800.00.

IT-Aufwand

Ab 1. Januar 2020 wird die Gemeinde (gesamte Verwaltung ohne Schule) durch die Informatik der Stadt Chur betreut. Die neue Gemeindesoftware NEST (Einwohnerkontrolle) und Abacus (Finanzen) wird aktuell auf den neuen PC's installiert. Der Jahresabschluss 2019 wird noch über die bestehende Heimer-Software gemacht. Deshalb muss dieses System auf einzelnen Rechnern noch bis Mitte 2020 in Betrieb bleiben. Das bedeutet einen einmaligen Mehraufwand.

Neu sind sämtliche Rechner, Server und Programme gemietet resp. geleast, und nicht mehr wie bisher gekauft. Nach 5 Jahren wird die Hardware erneuert. Das hat zur Folge, dass im Budget und in der Jahresrechnung sämtliche IT-Aufwände unter der Kostenart 3133 (Informatik Nutzungsaufwand) gezeigt werden. Der Teil Anschaffungen (Kostenart 3110) entfällt. Damit erhöht sich der Betriebsaufwand, hingegen entfallen Anschaffungskosten. Die Hard- und Software-Aufwände werden pro PC auf sämtliche Funktionen aufgeteilt, welche über einen PC verfügen.

Abschreibungen

Infolge der starken Investitionstätigkeit wachsen auch die Abschreibungen wiederum stark an, welche über die Erfolgsrechnung zu tragen sind (Aufwand + CHF 240'000.00).

Legislative

Gemäss HRM2 sind die Ausgaben für das Amtsblatt unter der Legislative zu verbuchen (CHF 68'000.00). Zudem wurde eine zusätzliche Parlamentssitzung budgetiert (6 statt 5).

Exekutive

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, zur Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit einen Premi Reunion zu schaffen, in Anlehnung an den Preis für Vereine, den die Stadt Ilanz früher vergeben hat. Die Preisträger erhalten CHF 2'000.00. Zusätzlich werden zwei Anerkennungspreise à je CHF 500.00 vergeben. Die Preisübergabe soll im Rahmen des Städtlifestes erfolgen. Für die Details erarbeitet der Gemeindevorstand ein Reglement.

Lohnentwicklung Personal

Nachdem die Lohnerhöhungen in den vergangenen Jahren sehr moderat ausgefallen sind, sollen die Löhne 2020 der Mitarbeitenden (ohne Schule) im Schnitt um 1.33 Prozent erhöht werden. Aufgrund des höheren AHV-Beitrags von 0.15 Prozent sowie der Erhöhung des Anteils an die Personenversicherungen (siehe Ausführungen unter "Versicherungen") um 0.18 Prozent beträgt die Nettoerhöhung im Schnitt 1 Prozent.

Versicherungen

Diverse Versicherungen der Gemeinde mussten in diesem Herbst neu ausgeschrieben werden, da ihre Laufzeit per Ende Jahr abläuft. Eine Erneuerung der Versicherung drängte sich zudem bei der Krankentaggeldversicherung auf, da die bisherige Prämie viel zu tief war und die Krankenkasse den Vertrag ohnehin gekündigt hätte, um höhere, kostendeckende Prämien zu verlangen. Für die Personenversicherungen (kollektive Krankentaggeldversicherung und obligatorische Unfall- und Unfallzusatzversicherung) belaufen sich die Mehrausgaben auf CHF 93'000.00. Die deutlich höhere Prämie liegt in den vielen Krankheits- und Unfällen der letzten Jahre begründet. Um die Prämienenerhöhung teilweise auszugleichen ist ein höherer Lohnabzug bei den Mitarbeitern für das Krankentaggeld und die Nichtbetriebsunfallversicherung inkl. Unfallzusatzversicherung unausweichlich resp. per Gesetz vorgegeben, da diese je hälftig von Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlt werden.

Bei der Sach-All-Risk- und Motorfahrzeugflottenversicherung betragen die Mehrausgaben für die Prämien CHF 23'000.00. Die Mehrprämie liegt in den vielen Schadenfällen bei der All-Risk (Sachschäden an Leitungen etc.), aber auch bei den Fahrzeugen (zwei schneereiche Winter mit intensivem Maschineneinsatz) in den letzten Jahren begründet.

Bauordnungsgebühren

Im Rahmen des Erlasses des Gebührengesetzes zum Baugesetz hat das Parlament die Gebühren für Baubewilligungen erhöht. Im Budget 2019 war diese Erhöhung noch nicht berücksichtigt.

Altlastensanierung Kugelfänge

Die Gemeinde ist verpflichtet, die bleibelasteten Erdkugelfänge im Sinne der Altlastensanierung zu sanieren. In Betrieb stehenden Schiessanlagen sind aufgefordert, Kugelfänge im Erdreich bis Ende 2020 auf künstliche Kugelfangsysteme umzurüsten oder den Schiessbetrieb einzustellen. Für 2020 ist die Sanierung von Duvin, Pitasch, Castrisch (Jagd), Ruschein und Pardiala vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 338'000.00 und werden durch Beiträge von Bund und Kanton unterstützt (CHF 166'000.00).

Bildung

Kindergarten

Die Anzahl der Kindergartenkinder ist aufgrund der starken Jahrgänge angestiegen und bringt einige Abteilungen an ihre Kapazitätsgrenzen. Vor allem die deutschen Kindergärten am Standort Ilanz sind

vollumfänglich ausgelastet, zum Teil befinden sich die Klassen bereits über der gesetzlich vorgeschriebenen maximalen Schülerzahl. Hinzu kommen knappe Platzverhältnisse und suboptimale Raumlösungen. Einzelne Abteilungen mussten deshalb personell aufgestockt und mit zusätzlichen Förder- und Sprachlektionen ausgebaut werden. Dies generiert bereits heute höhere Lohnkosten und wird auch für das kommende Schuljahr 2020/2021 erforderlich sein.

Primarschule

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird ein äusserst starker Jahrgang eingeschult. Dies führt am Standort Ilanz dazu, dass eine zusätzliche Primarklasse eröffnet werden muss bzw. darf.

Oberstufe

Durch die Verlegung der Oberstufe Rueun nach Ilanz konnten wie erwartet Synergien genutzt und Kosten eingespart werden, welche sich nun effektiv im Budget 2020 zeigen. Es konnten insgesamt drei Vollzeitstellen eingespart werden.

Einsparung	gemäss Botschaft vom 30. August 2018	gemäss vorliegendem Budget 2020
Einsparung Löhne	- CHF 375'000.00	- CHF 384'000.00
Reduktion Führungspensum	- CHF 11'000.00	- CHF 11'000.00
Reduktion Schulsozialarbeit (SSA)	- CHF 10'000.00	- Kostendach der SSA-Leistungsvereinbarung wurde im Vergleich mit JR 2018 um CHF 23'000 reduziert.
Unterhalts- und Betriebskosten Primarschulhaus	- CHF 15'000.00	- seit August 2019 kulturelle Nutzung des Schulhauses mit Mieteinnahmen
Zusätzliche Transportkosten	+ CHF 6'000.00	+ CHF 6'500.00

Zudem wird es ab dem Schuljahr 2020/2021 aufgrund der sinkenden Schülerzahlen auf der Oberstufe eine Abteilung weniger brauchen. Über alle Abteilungen hinweg reduzieren sich die Löhne der Lehrkräfte im Vergleich zur Rechnung 2018 um knapp CHF 500'000.00.

Seit dem angelaufenen Schuljahr 2019/2020 wurde die vom Lehrplan 21 vorgesehene 1:1-Abdeckung (ein Laptop pro Schülerin und Schüler) auf der gesamten Oberstufe umgesetzt.

Talentschule

Dank des neuen IT-Programms können Lohnausgaben im Schulbereich der einzelnen Abteilung direkt zugeordnet werden, ohne interne Verrechnung. Deshalb entfällt die interne Verrechnung der Löhne der Talentschule über die ordentliche Oberstufe.

Weiterbildung

Der Kanton hat sich aus der Finanzierung der Weiterbildung im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 zurückgezogen. Ab dem Schuljahr 2020/21 hat die Schulträgerschaft, wie dies bereits vor der Einführung des Lehrplans 21 der Fall war, wiederum sämtliche Weiterbildungen zu tragen. Mittels interner Schulweiterbildungen und innovativer Lehr- und Lernkonzepte, bei denen Lehrpersonen sich gemeinsam und gegenseitig schulen, können die Kosten trotzdem tief gehalten werden.

Tagesbetreuung

Der Mittagstisch wird neu separat ausgewiesen und nicht mehr auf die einzelnen Stufen aufgeteilt.

Schülertransport

Der Schulbus von Luven muss ersetzt werden. Dafür sind CHF 30'000.00 budgetiert. Die eine Hälfte wird über die Schule verrechnet, die andere über das Konto Tourismus, da der Bus auch für die touristische Erschliessung von Sasolas benutzt wird.

Finanzausgleich (Anteil Schullasten)

Aufgrund der höheren Schülerzahlen in den unteren Jahrgängen erhöht sich der Ausgleichsbeitrag von CHF 7'000.00 im Jahr 2019 auf CHF 196'000.00 im Jahr 2020. Über alle Bereiche hinweg erhält die Gemeinde jedoch rund CHF 80'000.00 weniger aus dem Finanz- und Lastenausgleich.

Beitrag Sonderschulen

Der Bedarf an Sonderschulangeboten ist stark schwankend.

Abwartpensum Gewerbeschule

Nach Inbetriebnahme des neuen Gewerbeschulhauses und Holzbildungszentrums hat sich gezeigt, dass das ursprünglich vorgesehene Abwartpensum nicht ausreichte und um 30 Prozent aufgestockt werden musste.

Untergymnasium

Aktuell besuchen etwas weniger SchülerInnen aus der Gemeinde das Untergymnasium in Chur oder Disentis. Deshalb reduziert sich auch der Gemeindebeitrag.

Leistungsvereinbarung Gymnasium Kloster Disentis

Die Leistungsvereinbarung mit dem Gymnasium Kloster Disentis und allen Gemeinden der Regiun Surselva über eine jährliche Unterstützung von CHF 280'000.00 läuft Ende 2019 aus. Auf Antrag des Gymnasiums hat die Präsidentenkonferenz der Regiun Surselva am 4. Oktober 2019 beschlossen, den Gemeinden die Verlängerung der Vereinbarung um drei Jahre zu beantragen. Das Gymnasium Kloster Disentis leistet ein wichtiges Bildungsangebot für die Region. Die aktuelle Lage mit rückläufigen Schülerzahlen erfordert jedoch auch eine regionale Strategie, wie eine gymnasiale Ausbildung in der Region langfristig gesichert werden kann. Deshalb ist mit der Leistungsvereinbarung die Bedingung verknüpft, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre eine regionale Strategie für den langfristigen Erhalt der gymnasialen Ausbildung erarbeitet wird. Federführend für diesen Prozess ist die Regiun, gemeinsam mit dem Gymnasium und weiteren Partnern. Der jährliche Beitrag der Gemeinde Ilanz/Glion beläuft sich auf CHF 32'500.00. Der Gemeindevorstand begrüsst den Antrag der Präsidentenkonferenz und beantragt im Rahmen dieser Botschaft die Weiterführung der Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020–2022.

Kultur, Sport und Freizeit

Kulturbeiträge

2020 findet wieder eine Ausgabe der Opera viva statt, welche die Gemeinde Ilanz/Glion aufgrund der regionalen Bedeutung und Wirkung unterstützt.

Leistungsvereinbarung Cinema sil Plaz

Die Leistungsvereinbarung mit dem Cinema sil Plaz, welche 2010 für 10 Jahre vereinbart wurde, läuft Ende 2019 aus. Damit entfällt ab 2020 der Beitrag von CHF 30'000.00.

Schwimmbad

Die höheren Ausgaben gegenüber dem Budget 2019 resultieren aus einem höheren Unterhaltsbedarf, höheren Abschreibungen und der Angleichung der internen Verrechnung an das Ergebnis 2018.

Um das Defizit zu reduzieren, ist eine moderate Erhöhung der Preise vorgesehen. Bei der Anzahl Eintritte und dem Umsatz im Restaurant wird mit einem durchschnittlichen Sommer gerechnet. Das effektive Resultat ist indessen stark witterungsabhängig.

Kinderspielplätze

Die Analyse der Beratungsstelle für Unfallverhütung aller öffentlichen Kinderspielplätze auf dem Gemeindegebiet hat gezeigt, dass einige Kinderspielplätze sicherheitstechnische Mängel aufweisen. Kleinere Mängel wurden sofort behoben, einige zu gefährliche Geräte sofort entfernt, so in Pitasch und Ilanz. 2020 sollen diese beiden Kinderspielplätze erneuert werden.

Soziale Sicherheit

Frühförderung

Gerade am Schulstandort Ilanz treten viele Kinder in den Kindergarten ein, welche aus fremdsprachigen Familien stammen und sprachliche und kulturelle Hemmnisse mitbringen. Um diesen Kindern möglichst gute Startchancen zu verschaffen und ihre Eltern frühzeitig in das Bildungssystem einzubinden sowie die Familien kulturell und sprachlich besser zu integrieren, soll ein Projekt zur Frühförderung aufgebaut werden, welches Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern einbezieht. Die Kosten für das Vorprojekt belaufen sich auf CHF 20'000.00.

Wirtschaftliche Hilfe

Aufgrund des Rückgangs bei den Asylgesuchen und den Empfängern von wirtschaftlicher Hilfe aufgrund Wohnortwechsel reduzieren sich die Ausgaben bei der Sozialhilfe.

Verkehr

Meliorationswerke

Im Hinblick auf den Erlass eines Meliorationsunterhaltsgesetzes (Beratung im Parlament für Februar 2020 vorgesehen) wurden sämtliche Positionen im Zusammenhang mit Meliorationswerken (Unterhalt Güter- und Flurwege, Tränkeleitungen, Luftseilbahn Signina etc.) in ein eigenes Konto "Strukturverbesserungen" unter "8 Volkswirtschaft" überführt.

Unterhalt Hochbauten Werkbetrieb und Mietzinseinnahmen

Per August 2019 ist der Jugendraum aus dem ehemaligen Swisscom-Gebäude in die ehemalige Sauerstofffabrik eingezogen. Damit entfallen die Mieteinnahmen von Remo's Musikatelier, aber auch die Mietausgaben für die Räumlichkeiten im ehem. Swisscom-Gebäude. Die Umnutzung der ehemaligen Sauerstofffabrik zum Jugendraum bedingt den Einbau einer weiteren Toilette sowie kleinere bauliche Anpassungen. Zudem sind in allen Werkhöfen aufgrund einer SUVA-Prüfung sämtliche Seilkranzüge zu erneuern sowie weitere Sicherheitsmassnahmen vorzunehmen.

Umweltschutz und Raumordnung

Unterhalt Werkleitungen Abwasserbeseitigung

Für 2020 stehen diverse grössere Umsetzungsprojekte aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) an, so die Entlastungsleitung im Schulgebiet Ilanz, Los 1 in Siat und Los 1 in Luven. Insgesamt sind Investitionen von CHF 791'000.00 budgetiert für den Unterhalt der Abwasserleitungen.

Friedhöfe

Gemeinschaftsgräber entsprechen einem Bedürfnis der Zeit. Nachdem jüngst in Luven, Rueun und Ruschein Gemeinschaftsgräber entstanden sind, sollen 2020 auf den Friedhöfen in Castrisch und Duvin ebenfalls Gemeinschaftsgräber errichtet werden. In Sevgein ist die zweite Etappe der Mauersanierung vorgesehen.

Unterhalt Tiefbauten nach Unwetterschäden

Bislang waren jeweils keine Mittel vorgesehen für die Behebung von Unwetterschäden an Tiefbauten. Auf dem grossen Gemeindegebiet ist jedoch jedes Jahr mit derartigen Schäden zu rechnen, weshalb neu CHF 20'000.00 dafür vorgesehen werden sollen.

Raumordnung

Die Entwicklung des Areals Fistez, welche 2019 aufgrund der vielen weiteren Projekte nicht vorangehen konnte, wird neu in der Erfolgsrechnung verbucht. Die derzeit starken Investitions- und Entwicklungstätigkeit im Raum Ilanz bedingen auch vermehrt planerische Vorarbeiten.

Volkswirtschaft

Unterhalt Alpgebäude

Bei diversen Alpgebäuden müssen grössere Unterhaltsarbeiten getätigt werden.

Sanierung Meliorationsstrassen

Um den Bedarf und den Ablauf der künftigen Sanierungen der Meliorationsstrassen im gesamten Gemeindegebiet planen zu können, bedarf es eines Gesamtkonzepts.

Forstbetrieb

Aufgrund der anhaltend tiefen Preissituation am Markt ist der Forstbereich im Moment nicht kostendeckend.

Veranstaltungen

2020 findet in Ilanz wieder die IHLGA statt. Hierfür sind Ausgaben von CHF 25'000.00 vorgesehen.

Finanzen und Steuern

Steuererträge allgemein

Die Erträge aus den einzelnen Steuerarten können stark variieren. Massgeblich für die Budgetierung sind deshalb die prognostizierten Gesamterträge. Angesichts der ausserordentlichen Fiskalerträge von 15.33 Mio. CHF im Jahr 2018 werden für das Jahr 2020 die Fiskalerträge mit 14.72 Mio. CHF vorsichtig budgetiert.

Steuereinnahmen natürliche Personen

Mit der Umsetzung der nationalen Steuervorlage auf kantonaler Ebene hat der Grosse Rat in der Augustsession als soziale Massnahme beschlossen, den Steuerfreibetrag von CHF 15'000.00 auf CHF 15'500.00 zu erhöhen. Die für die Gemeinde geschätzten Mindereinnahmen belaufen sich auf CHF 110'000.00. Die Mindereinnahmen aufgrund der Senkung des Gewinnsteuersatzes für juristische Personen sowie der Reduktion der Teilbesteuerung werden sich erst später auf die Gemeinderechnung auswirken.

Erläuterungen Budget Investitionsrechnung 2020

Folgende Projekte in der Investitionsrechnung sind bereits genehmigte und begonnene Projekte:

- IT-Projekt
- Sanierung Grundablass Schwimmbad
- Sanierung Via Quinclas/Via la Lutta
- Teilprojekte Erneuerung Bahnhof- und Postautoplatz
- Gehweg Grüneck-Strada
- Sanierung Wasserversorgung Luven

Der Einkauf in die Trägerschaft des Alters- und Pflegeheims Ilanz ist formell bereits von den ehemaligen Gemeinden genehmigt worden, soll nun aber in der vorgeschlagenen Umsetzungsform mit einem separaten Beschluss des Gemeindeparlaments bestätigt werden.

2020 sollen folgende, in der Budgeterarbeitung 2019 aus Spargründen verschobene Investitionen angegangen werden.

- Feuerwehr: Ersatz 30jähriger Mannschaftsbus
- Planung Sanierung Via S. Clau Sura in Rueun
- Belagssanierung Via Santeri in Ilanz
- Ersatz Schneeräumungsfahrzeug Jg. 2009
- Verbesserung Alpzufahrt Schnaus

Antrag

Aufgrund der vorangehenden Ausführungen stellt der Gemeindevorstand dem Parlament folgende Anträge:

- Genehmigung Budget Erfolgsrechnung 2020;
- Genehmigung Budget Investitionsrechnung 2020;
- Abschreibung des Auftrags Maissen;
- Verlängerung Leistungsvereinbarung Gymnasium Kloster Disentis um drei Jahre (2020–2022).

Ilanz/Glion, den 1. Oktober 2019

Gemeindevorstand Ilanz/Glion